

BESCHLUSSVORLAGE V0138/25/1 öffentlich	Referat	Referat VIII
	Amt	Referat für Wirtschaft
	Kostenstelle (UA)	7901
	Amtsleiter/in	Rosenfeld, Georg, Prof. Dr.
	Telefon	3 05-3200
	E-Mail	wirtschaftsreferat@ingolstadt.de
	Datum	12.03.2025

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität
IFG Ingolstadt AöR, Verwaltungsrat	24.03.2025	Bekanntgabe
Stadtrat	10.04.2025	Bekanntgabe

Beratungsgegenstand

Stadt Ingolstadt initiiert die Online-Plattform „Praktikumswoche“
Prüfantrag der Stadtratsfraktion SPD vom 29.08.2024 - V0625/24;
Stellungnahme der IFG Ingolstadt AöR
(Referent: Herr Prof. Dr. Rosenfeld)

Bekanntgabe:

1. Das Prüfergebnis der IFG zum Antrag der SPD-Stadtratsfraktion wird bekannt gegeben.
2. Gemeinsam mit den Wirtschaftsförderungen der Landkreise wird die Plattform „Praktikumskompass“ des Anbieters des Ausbildungskompasses initiiert.

gez.

Prof. Dr. Georg Rosenfeld
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten:

☐ ja

☒ nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	☐ im VWH bei HSt: ☐ im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	☐ Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	☐ Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
☐ Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
☐ Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
☐ Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt:

☐ ja

☒ nein

Kurzvortrag:

Die Prüfung des Stadtratsantrags V0625/25 „Prüfantrag: Stadt Ingolstadt initiiert die Online-Plattform „Praktikumswoche““ der SPD-Stadtratsfraktion vom 29.08.2024 wurde der zuständigen IFG übertragen, die die folgende Stellungnahme abgegeben hat.

Stellungnahme der IFG Ingolstadt AöR:

Die SPD-Stadtratsfraktion hat mit ihrem Antrag vom 29.08.2024 die Stadtverwaltung damit beauftragt zu prüfen, ob die Onlineplattform „Praktikumswoche“ - ggf. auch zusammen mit den Landkreisen der Region 10 - initiiert werden kann. Die Matching-Plattform, die der Vernetzung von Unternehmen und Schülern dient, die mit Kurzpraktika verschiedene Berufsfelder kennenlernen wollen, wird von der Firma stafftastic bereits in über 200 Regionen erfolgreich angeboten.

Nach intensiver Analyse des Bedarfs sowie der Machbarkeit und Abstimmung mit allen relevanten Akteuren (Kammern, Agentur für Arbeit, Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT, IRMA und Wirtschaftsförderungen der Landkreise der Region 10) durch die IFG hat sich herauskristallisiert, dass eine solche Initiative zur Berufsorientierung grundsätzlich als gewinnbringend angesehen wird. Gleichzeitig ist Fakt, dass es in Ingolstadt und der Region bereits verschiedene Projekte mit ähnlicher Zielrichtung gibt (u.a. MINT-Pass, „Ein Tag Azubi“ und Ausbildungskompass).

Um Redundanzen zu vermeiden und die bestehenden Angebote nicht unübersichtlich werden zu lassen, sprachen sich alle beteiligten Partner dafür aus, keine zusätzliche Plattform, wie die „Praktikumswoche“ von stafftastic, zu etablieren. Stattdessen wurde angeregt, bestehende Strukturen weiterzuentwickeln und Synergien zu nutzen. Daher wurde vom Anbieter des bereits in allen vier Gebietskörperschaften erfolgreich eingeführten Ausbildungskompasses, ein Alternativangebot für eine solche Praktikumsvermittlung eingeholt. Nach eingehender Prüfung beider Angebote entschieden sich alle Wirtschaftsförderungen der Region und die weiteren Partner einstimmig für das Angebot „Praktikumskompass“ vom Anbieter Ausbildungskompass.

Ausschlaggebend für die Entscheidung ist, dass der Praktikumkanpass ein ganzjähriges Matching von Unternehmen und Schüler/-innen ermöglicht. Das System von stafftastic fokussiert dagegen auf einen festgelegten Zeitraum von wenigen Wochen pro Jahr. Ein weiterer wesentlicher Vorteil ist die Bündelung der Ausbildungsinitiativen bei einem Anbieter. Anstatt eines zusätzlichen Tools wird eine bereits bestehende Plattform genutzt und um ein Zusatzmodul erweitert. Dies ermöglicht eine gezielte, transparente und gemeinsame Vermarktung der Ausbildungsinitiativen und eine gesteigerte Nutzerfreundlichkeit für Unternehmen. Nicht zuletzt ist das Alternativangebot des Ausbildungskompasses dem Angebot von stafftastic auch wirtschaftlich überlegen (8T€ ggü. 15T€ netto p.a.).

Alle Wirtschaftsförderungen der Region 10 haben bereits ihre Zusage zur gemeinsamen Realisierung des Praktikumkanpasses erteilt. Der Eigenanteil pro Partner beträgt damit 2 T€ netto p.a.. Alle weiteren oben genannten Partner (Agentur für Arbeit, Kammern, Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT, IRMA) bringen sich ohne finanziellen Beitrag weiterhin bei der inhaltlichen Ausgestaltung der Plattform und der Verbreitung des Angebots mit ein. Ziel ist ein gemeinsamer Start des Pilotprojekts in allen Gebietskörperschaften der Region 10 im Herbst 2025. Parallel werden etwaige Ideen, ein einheitliches bayernweites System für alle Kommunen anzubieten, beobachtet.

Die zur Umsetzung notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen werden aus dem vorhandenen Budget der Abteilung II „Wirtschaft und Innovation“ der IFG durch Repriorisierung zur Verfügung gestellt.

Anlage

Prüfantrag SPD-Fraktion vom 29.08.2024 - V0625/24